

## **Sitzung des Landrats vom 5. Mai 2011**

### **Traktandum 26**

**2010/429** vom 9. Dezember 2010

Postulat von Regina Vogt: Späte Würdigung des Zeichners Max Schneider (1916 - 2010)

### **Schriftliche Begründung des Antrags auf Überweisung und gleichzeitige Abschreibung**

#### **1. Ausgangslage**

Der Kanton Basel-Landschaft unterstützte die Herstellung zahlreicher Mappen und Publikationen des Künstlers Max Schneider. Zudem förderte er den Aufbau eines Werkarchivs mit CHF 60'000.- durch den Lotteriefonds. Die kantonale Kunstsammlung hat eine breite Palette seines Oeuvres erworben. Der Künstler erhielt auch ausserhalb der kantonalen Förderung grosse Anerkennung: Er wurde von der Basellandschaftlichen Kantonalbank mit dem Kulturpreis ausgezeichnet.

#### **2. Kommentar**

Die Zuständigkeit Flurnamen zu erteilen liegt nicht im Kompetenzbereich der Kantone, sondern bei den Gemeinden.

Durch die zahlreichen Unterstützungen und Auszeichnungen sind die Forderungen einer Würdigung erfüllt.

#### **Antrag**

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt der Regierungsrat, das Postulat *Späte Würdigung des Zeichners Max Schneider (1916 - 2010)* entgegenzunehmen und gleichzeitig abzuschreiben.

Liestal, 14. April 2011